



# Konrad Zippel Spediteur GmbH & Co. KG

Hamburg

## Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

### Konrad Zippel Spediteur GmbH & Co. KG, Hamburg

#### I. Grundlagen des Unternehmens

##### 1. Geschäftsmodell

Das tätige mittelständische Logistikunternehmen Konrad Zippel Spediteur GmbH & Co. KG (Zippel) mit Sitz in Hamburg und mehrere Tochterunternehmen in Deutschland hat sich zum Ziel gesetzt, der größte inhabergeführte Spediteur im intermodalen Hinterlandverkehr in Deutschland und in angrenzenden Ländern zu werden.

Hier agiert Zippel als professioneller und kompetenter Partner der Speditionen, der Reeder und der Industrie im Logistikmanagement und der Beschaffungslogistik und bietet seinen Kunden maßgeschneiderte Lösungen in diesen Bereichen an. Die Standorte in Hamburg, Berlin und Schkopau steuern dabei den gesamten Warenprozess, vom termingerechten Transport bis hin zur lückenlosen Teileversorgung zahlreicher internationaler Speditions- und Industrieunternehmen.

Die Gesellschaft hat ihre Haupttätigkeitsfelder in folgenden Bereichen:

- Europaweite Bahntransporte
- Deutsche und europäische Landverkehre
- Supply Chain und Logistics Management (Lagerei, Zoll, logistische Dienstleistungen)
- Komplette Frachtabwicklung durch Haus-zu-Haus-Dienstleistungen
- Valué Added Services

##### 2. Unternehmensstrategie

Zippel ist ein inhabergeführtes Familienunternehmen mit schlanken Strukturen, direkten Entscheidungswegen, klaren Verantwortlichkeiten und schneller Kommunikation - das macht agil, schafft Raum für smarte Lösungen, abseits vom Standard und mit großer Wirkung. Der Erfolg von Zippel beruht dabei auf zwei Faktoren: den Kunden und den Mitarbeitern. Sie bilden die Basis, auf der das Geschäft weiter ausgebaut werden kann.

Die Service-Qualität von Zippel setzt ein sehr großes Logistik-Know-how voraus. Zippel verfügt über Mitarbeiter, die über viele Jahre Wissen aufgebaut haben und dieses für die Kunden und deren Transportaufgaben einsetzen. Der Aufbau von Spezialwissen wird organisationsweit kultiviert - z.B. über interne Trainings und Auslandserfahrung.

Um den nachhaltigen Unternehmenserfolg sicherzustellen, den Qualitätsbedürfnissen der Kunden gerecht zu werden und die Kundenzufriedenheit nachhaltig zu steigern hat Zippel sein Qualitätsmanagementsystem immer weiter verbessert.

#### II. Wirtschaftsbericht

##### 1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Nachdem das Jahr 2020 aufgrund der weltweiten Corona Pandemie durch eine starke Abkühlung der Weltkonjunktur geprägt war, zeigte sich das globale Wirtschaftswachstum in 2021 deutlich erholt. Die globale Wirtschaftsleistung stieg nach den letzten Schätzungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) gegenüber dem Vorjahr 2020 insgesamt deutlich um 6,1 Prozentpunkte, das deutsche BIP immerhin noch um 2,6%.

Für die Logistikbranche ist die Entwicklung der Weltwirtschaft und des Welthandelsvolumens von entscheidender Bedeutung. Entsprechend war 2021 ein ordentliches Jahr für die führenden internationalen Logistikdienstleister. Es gab eine starke Nachfrage bei den globalen Containerverkehren und auch das weltweite Luftfrachtaufkommen ist nach Angaben der IATA, der International Air Transport Association, angestiegen.

## 2. Geschäftsverlauf und Lage

Zippel hatte 2021 erneut ein sehr profitables Jahr zu verzeichnen. Mit einem jährlichen Rohergebnis in Höhe von 11.464 Mio. Euro konnte der Spitzenwert aus 2020 (8.681 Mio. Euro) übertroffen werden. Dieses Jahr konnten die Bahnverladungen zulegen, wobei auch die speditionellen Dienstleistungen im Vergleich zum Vorjahr gut ausfielen. Mit insgesamt 249.856 abgewickelten TEU lag Zippel im Jahr 2021 wesentlich höher als in 2020 mit 225.559 TEU.

### a) Finanz- und Ertragslage

	Geschäftsjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Veränderung TEUR	%
Betriebsergebnis	6.791	4.133	+ 2.658	+ 64,3
EBIT	6.811	4.149	+ 2.662	+ 64,2
Jahresüberschuss	5.632	3.406	+ 2.226	+ 65,4
Operativer Cashflow	3.850	4.591	- 741	- 16,1

### AKTIVA

#### c) Vermögenslage

Wesentliche Bilanzposten	Geschäftsjahr	Vorjahr	Veränderung	%
Anlagevermögen	1.115	1.140	- 25	- 2,2
Forderungen	9.759	7.121	+ 2.638	+ 37,0
Liquide Mittel	630	1.036	- 406	- 39,2
<b>PASSIVA</b>				
Eigenkapital	250	250	0	0,0
Rückstellungen	1.029	752	+ 277	+ 38,3
Verbindlichkeiten	10.987	9.017	- 1.970	+ 21,8
Bilanzsumme	12.266	10.019	+ 2.247	+ 22,4

Zippel hat im Berichtsjahr Investitionen in Sachanlagen von über 149 Tsd. Euro geleistet.

### 3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Wichtige finanzielle Leistungsindikatoren sind für Zippel:

- Umsatzentwicklung
- Betriebsergebnis
- EBIT

### 4. Gesamtaussage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Zippel ist als gut zu bewerten.

Die Umsatzzahlen haben sich besser als der Markt entwickelt, die Ergebniszahlen sind gut und liegen über dem durchschnittlichen Markt.



Das betriebliche Finanzmanagement ist stets darauf bedacht, Verbindlichkeiten innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb des vorgegebenen Zahlungsziels zu vereinnahmen. Das Unternehmen verfügt über ein effizientes Mahnwesen.

Zu den bei Zippel eingesetzten Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten sowie Guthaben bei Kreditinstituten.

### III. Personal- und Sozialbereich

Der Erfolg von Zippel wäre nicht möglich ohne den Einsatz der zahlreichen motivierten und qualifizierten Mitarbeiter. Im Berichtsjahr wurden durchschnittlich 62 Kaufleute (ohne Fahrer) einschließlich Auszubildenden beschäftigt (Vorjahr: 59).

Das betriebliche Personalwesen verfolgt stets das Ziel, fachlich qualifizierte und motivierte Arbeitnehmer zu gewinnen. Dabei soll sowohl den potenziellen als auch den bestehenden Mitarbeitern ein attraktives Arbeitsumfeld geboten werden, um ein Zugehörigkeitsgefühl zu schaffen und damit eine langfristige Bindung an das Unternehmen zu erreichen.

Das Unternehmen richtet sich nach dem Manteltarifvertrag für die Beschäftigten des Hamburger Speditionsgewerbes und gewährt seinen Mitarbeitern eine betriebliche Altersversorgung aufgrund von Einzelzusagen und einer allgemeinen Versorgungsordnung. Ferner wurde der abzugsfreie Beitrag zum Gehalt bei diversen Mitarbeitern voll ausgeschöpft.

### IV. Prognosebericht

Für die zukünftige Geschäftstätigkeit von Zippel ist vor allem die Entwicklung der globalen Wirtschaft sowie des Welthandelsvolumens von großer Bedeutung. Veränderte Produktions- und Handelsaktivitäten bringen einen veränderten Bedarf an logistischen Dienstleistungen mit sich.

Der konjunkturelle Ausblick hat sich seit Beginn der Ukraine Krise wieder deutlich eingetrübt. Für 2023 wird laut IWF weltweit nur noch ein Wachstum von 3,7% und in vielen Industrieländern wie Deutschland sogar eine Rezession erwartet.

Zippel konnte sich trotz der schwierigen und volatilen gesamtwirtschaftlichen Situation bisher gut behaupten, hat ein solides Geschäft zu verzeichnen, verfügt über ausreichende Liquidität und eine solide Gesellschafter- und Beteiligungsstruktur. Die vom Staat zur Verfügung gestellten Kredit- und Unterstützungsprogramme musste Zippel bislang nicht in Anspruch nehmen.

Die Geschäftsführung rechnet entsprechend auch für die Zukunft mit einer stabilen und positiven Entwicklung, wenn auch für 2022 mit einem leicht rückläufigen Ergebnis.

### V. Chancen- und Risikobericht

Risiken:

Gesamtwirtschaftliches Risiko: Die Covid-19 Pandemie führte 2020 zu einer globalen Abkühlung der Wirtschaft und verstärkte dadurch auch geopolitische Spannungen und sorgte für zunehmenden Protektionismus in einigen Ländern. Hinzu kam Anfang 2022 die Ukraine Krise, durch die sich diese geopolitischen Spannungen weiter verschärften und die sich massiv auf die Entwicklung der Energie- und Rohstoffkosten auswirkt und nach den Prognosen des IWF für 2023 letztlich zu einer temporären Rezession in Deutschland und anderen Industriestaaten führen wird.

Branchenspezifisches Risiko: Infolge der Covid-19 Pandemie kam es zu einem Umdenken in der Globalisierung. Die Lock-Downs haben gezeigt, wie schnell eine funktionierende Lieferkette reißen kann und dadurch Produktionsprozesse lahmgelegt werden. Dies hat zu Veränderungen der Warenströme mit direkter Auswirkung auf die Logistik geführt, jedoch werden Bahnverkehre auch aufgrund ökologischer Überlegungen immer gefragter. Problematisch sind die Nachläufe per LKW. Fahrer fehlen in Deutschland in allen Bereichen.

Unternehmensspezifisches Risiko: Zippel verfügt über ein effektives Mahnwesen, dennoch sind Forderungsausfälle aufgrund der Ukraine Krise wahrscheinlicher geworden. Zippel hat in den letzten Jahren Personal aufgestockt und möchte den qualifizierten Mitarbeiterbestand auch während konjunktureller Schwächephasen möglichst halten, da qualifiziertes Fachpersonal auf dem Arbeitsmarkt schwer zu rekrutieren ist.

Vor dem Hintergrund der finanziellen Stabilität und des soliden Kundenstamms des Unternehmens sieht Zippel trotzdem keine Risiken, welche die Geschäftsentwicklung mittel- bis langfristig beeinträchtigen oder den Bestand gefährden.

Chancen:

Zippel ist ein europaweit agierendes und in den letzten Jahren stetig gewachsenes Unternehmen, welches über qualifizierte Mitarbeiter mit umfassendem Logistik-Know-how und jahrelanger Branchenerfahrung verfügt.

Zippel kann ein exzellentes Lieferanten-, Transporteur- und Kundennetzwerk vorweisen und hat sich mit einem außerordentlichen Maß an Service- Qualität einen Namen in der Branche gemacht.

Zippel digitalisiert Prozesse und investiert stetig in neue Technologien.

Auch zukünftig wird sich Zippel daher weiterhin durch hervorragende Servicequalität, hochmotivierte Mitarbeiter und innovative Ideen von den Wettbewerbern abheben.

Hamburg, im Januar 2023

*gez. Axel Kröger, geschäftsführender Gesellschafter*

*gez. Axel Plass, geschäftsführender Gesellschafter*

## Handelsbilanz

**Aktiva**

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen	1.047.858,76	1.140.811,76
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	96.343,00	121.358,00
II. Sachanlagen	461.309,00	529.247,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	461.309,00	529.247,00
III. Finanzanlagen	490.206,76	490.206,76
1. Beteiligungen	20.206,76	20.206,76
2. Sonstige Finanzanlagen	470.000,00	470.000,00
B. Umlaufvermögen	11.211.977,65	8.866.258,70
I. Vorräte	65.141,90	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.516.328,15	7.830.556,86
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	275,30
2. sonstige Vermögensgegenstände	10.516.328,15	7.830.281,56
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	235.572,59	255.492,00
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	630.507,60	1.035.701,84
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5.782,00	11.564,00
<b>Aktiva</b>	<b>12.265.618,41</b>	<b>10.018.634,46</b>

**Passiva**

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital	250.000,00	250.000,00
I. Kapitalanteile	250.000,00	250.000,00
1. Kapitalanteile Kommanditisten	250.000,00	250.000,00
II. Bilanzgewinn	0,00	0,00
B. Rückstellungen	1.028.998,53	751.999,69
C. Verbindlichkeiten	10.986.619,88	9.016.634,77
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.000,00	75.000,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	15.000,00	60.000,00
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	15.000,00



	<b>31.12.2021 EUR</b>	<b>31.12.2020 EUR</b>
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	5.887.512,73	4.316.856,15
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	5.887.512,73	4.316.856,15
3. sonstige Verbindlichkeiten	5.084.107,15	4.624.778,62
davon mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr	5.084.107,15	4.624.778,62
<b>Passiva</b>	<b>12.265.618,41</b>	<b>10.018.634,46</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	<b>1.1.2021 - 31.12.2021 EUR</b>	<b>1.1.2020 - 31.12.2020 EUR</b>
1. Rohergebnis	11.464.425,68	8.681.180,27
2. Personalaufwand	3.034.779,79	2.933.432,27
a) Löhne und Gehälter	2.570.385,84	2.461.340,18
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	464.393,95	472.092,09
davon für Altersversorgung	28.556,45	31.628,77
3. Abschreibungen	198.791,22	161.202,28
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	198.791,22	161.202,28
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.440.222,38	1.453.483,49
5. Erträge aus Beteiligungen	2.970,00	990,00
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18.381,33	18.710,55
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.517,56	2.253,00
davon an verbundene Unternehmen	405,55	621,74
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.175.472,00	740.165,78
9. Ergebnis nach Steuern	5.634.994,06	3.410.344,00
10. sonstige Steuern	3.432,87	3.846,00
11. Jahresüberschuss	5.631.561,19	3.406.498,00
12. Gutschrift auf Kapitalkonten	0,00	400,00
13. Gutschrift auf Verbindlichkeitskonten	5.631.561,19	3.406.098,00
14. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0,00	0,00



## Anhang

### Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Konrad Zippel Spediteur GmbH & Co. KG wurde nach den Vorschriften der §§ 238 ff. des Handelsgesetzbuchs unter der Beachtung der ergänzenden Vorschriften für Kommanditgesellschaften aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Aufstellung der Bilanz erfolgt nach Berücksichtigung der Gewinnverwendung.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine mittelgroße Kapitalgesellschaft. Von den Erleichterungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften wurde teilweise Gebrauch gemacht.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Konrad Zippel Spediteur GmbH & Co. KG
Firmensitz laut Registergericht:	Hamburg
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Hamburg
Register-Nr.:	HRA 56411

### Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände von 2 bis 11 Jahren grundsätzlich linear vorgenommen. Im Zugangsjahr erfolgte die Abschreibung zeitanteilig.

Die Anschaffungskosten Geringwertiger Wirtschaftsgüter bis EUR 250,00 wurden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe in den Aufwand gebucht. Für derartige Zugänge mit Anschaffungskosten zwischen EUR 250,01 und EUR 800,00 wurde entsprechend den steuerlichen Vorschriften ein Verzeichnis gebildet und sofort abgeschrieben, da die Werte insgesamt von untergeordneter Bedeutung sind.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt und bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zu Nennwerten unter Abzug erforderlicher Einzelwertberichtigungen angesetzt.

Die flüssigen Mittel wurden zu Nennwerten angesetzt.

Als Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden solche vor dem Bilanzstichtag geleisteten Ausgaben aktiviert, die Aufwand für eine kalendermäßig bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr und Vorjahr betroffenen, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Alle übrigen Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

#### Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden. Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

#### Angaben zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung



## **Anlagespiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens**

Die Entwicklung der Anlagenwerte ist aus dem Anlagespiegel zu entnehmen.

## **Angaben und Erläuterungen zu den Rückstellungen**

Im Posten sonstige Rückstellungen sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten:

Die sonstigen Rückstellungen betragen EUR 476.512,81. Sie enthalten Rückstellungen für Personalaufwand (EUR 6.541,42) sowie für ausstehende Kostenrechnungen (EUR 44.679,70) und bezogene Speditionsleistungen und Refaktien (EUR 402.291,69)

## **Angabe zu Restlaufzeitvermerken**

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt EUR 10.986.619,88 (Vorjahr: EUR 9.001.634,77).

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 15.000,00).

## **Angaben zu Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern**

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beläuft sich auf EUR 5.887.512,73 (Vorjahr: EUR 4.316.856,15).

## **Angaben über Sicherungsrechte**

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, gegenüber persönlich haftenden Gesellschaftern, gegenüber Kommanditisten und sonstige Verbindlichkeiten sind nicht gesichert.

## **Latente Steuern**

Bewertungsunterschiede zwischen der Handels- und Steuerbilanz, die den Ansatz passiver latenter Steuerabgrenzungsposten gem. § 274 Abs. 1 S. 1 HGB in der Bilanz geboten hätten, waren nicht gegeben.

## **Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB**

Neben den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten sind die folgenden Haftungsverhältnisse zu vermerken: Selbstschuldnerische Bürgschaften von 1.064 TEUR (Vj. 965 TEUR) für fremde Verbindlichkeiten.

Die vorstehenden Haftungsverhältnisse werden aus den folgenden Gründen nicht bilanziert:

Mit einer Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen ist nicht zu rechnen.

Als Gründe hierfür sind zu nennen: Die Geschäftsleitung hat Einsicht in die Bücher der Hauptschuldner genommen. Die Inanspruchnahme ist unwahrscheinlich.

## **Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen**

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von TEUR 593 sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasing- und Mietverträgen. Davon entfallen TEUR 284 auf das Jahr 2022, TEUR 270 auf das Jahr 2023, TEUR 30 auf das Jahr 2024 und TEUR 9 auf die Jahre 2024/25.

## **Periodenfremde Aufwendungen und Erträge**

In den Umsatzerlösen sind negative Erträge aus Rechnerkorrekturen an Kunden in Höhe von TEUR 48 ausgewiesen.

## **Erläuterung der Erträge und Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung**

Es sind keine Geschäftsvorfälle von außergewöhnlicher Größenordnung oder Bedeutung zu verzeichnen.

## **Sonstige Angaben**

### **Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

Die Zahl der 2021 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt 62. Davon waren 58 Angestellte, davon 3 Prokuristen.

## **Anteilsverhältnisse**

Angaben über Anteilsverhältnisse im Sinne des § 285 Nr. 11 HGB unterbleiben mit Hinweis auf § 286 Abs. 3 HGB.



**Geschäftsführer**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch die Zippel Speditionsgesellschaft mbH, vertreten durch Herrn Axel Plaß und Herrn Axel Kröger, geführt.

Herr Axel Plaß, Kaufmann, Dassendorf,

Herr Axel Kröger, Kaufmann, Hamburg.

Die Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit und alleinvertretungsberechtigt. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von den größenabhängigen Erleichterungen der §§ 276, 288 HGB Gebrauch gemacht.

**Gesellschafter**

Folgende Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin:

Name	Zippel Speditionsgesellschaft mbH
Sitz	Hamburg
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gezeichnetes Kapital:	26.000,00 EUR

**Ergebnisverwendung**

Das Jahresergebnis wird zum Bilanzstichtag auf die Gesellschafterkonten verteilt und in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

**Honorar des Abschlussprüfers**

Die Angabe unterbleibt nach Maßgabe des § 288 Abs. 2 HGB.

**Besondere Ereignisse von Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres**

Es haben sich keine berichtswerten Ereignisse nach Abschluss des Geschäftsjahres ereignet.

**Unterschrift der Geschäftsführung**

Hamburg, 16. Januar 2023

*gez. Axel Plaß*

*gez. Axel Kröger*

**Anlagenspiegel zum 31.12.2021**

	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 01.01.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 31.12.2021 EUR	kumulierte Abschreibung 01.01.2021 EUR
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz-	456.489,06	27.229,25			483.718,31	335.131,06



	<b>Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 01.01.2021 EUR</b>	<b>Zugänge EUR</b>	<b>Abgänge EUR</b>	<b>Umbuchungen EUR</b>	<b>Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 31.12.2021 EUR</b>	<b>kumulierte Abschreibung 01.01.2021 EUR</b>
rechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten						
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	456.489,06	27.229,25			483.718,31	335.131,06
<b>II. Sachanlagen</b>						
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.063.381,33	121.588,97	178.322,56		2.006.647,74	1.534.134,33
Summe Sachanlagen	2.063.381,33	121.588,97	178.322,56		2.006.647,74	1.534.134,33
<b>III. Finanzanlagen</b>						
1. Beteiligungen	20.206,76				20.206,76	0,00
2. sonstige Ausleihungen	470.000,00				470.000,00	0,00
Summe Finanzanlagen	490.206,76				490.206,76	0,00
Summe Anlagevermögen	3.010.077,15	148.818,22	178.322,56		2.980.572,81	1.869.265,39
	<b>Abschreibung Geschäftsjahr EUR</b>	<b>Abgänge EUR</b>	<b>Umbuchungen EUR</b>	<b>kumulierte Abschreibung 31.12.2021 EUR</b>	<b>Zuschreibung Geschäftsjahr EUR</b>	<b>Buchwert 31.12.2021 EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>						
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>						
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	52.244,25			387.375,31		96.343,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	52.244,25			387.375,31		96.343,00
<b>II. Sachanlagen</b>						
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	146.546,97	135.342,56		1.545.338,74		461.309,00
Summe Sachanlagen	146.546,97	135.342,56		1.545.338,74		461.309,00
<b>III. Finanzanlagen</b>						
1. Beteiligungen				0,00		20.206,76
2. sonstige Ausleihungen				0,00		470.000,00
Summe Finanzanlagen				0,00		490.206,76

	Abschreibung Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibung 31.12.2021 EUR	Zuschreibung Geschäftsjahr EUR	Buchwert 31.12.2021 EUR
Summe Anlagevermögen	198.791,22	135.342,56		1.932.714,05		1.047.858,76

## sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 06.02.2023 festgestellt.

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Konrad Zippel Spediteur GmbH & Co. KG, Hamburg

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Konrad Zippel Spediteur GmbH & Co. KG, Hamburg - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Konrad Zippel Spediteur GmbH & Co. KG, Hamburg für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.



Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungsverhandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass zukünftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 16. Januar 2023

**Petersen• Kluth• Polensky• Dr. Kothes GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Steuerberatungsgesellschaft**

*Dr. Markus J. Kothes, Wirtschaftsprüfer*

*Marcus P. Polensky, Wirtschaftsprüfer*



Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und / oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.